



Das Publikum lauschte interessiert den Informationen der Finanzbeamten zur Rente.

Finanzamt zu Gast beim Kreisverband Neubrandenburg

## Alle Infos zur Rentenanpassung

**Großen Anklang fand die Informationsveranstaltung des Kreisverbandes Neubrandenburg zur neuen Rentenanpassung. Der Kreisverband hatte als Referenten Vertreter des Finanzamtes gewonnen, die anschließend die Fragen aus dem Publikum sachkundig beantworteten.**

Mit der neuen Rentenanpassung ergeben sich viele Fragen, insbesondere für die Rentner und solche, die es bald werden. Aus diesem Grund organisierte der Kreisverband Neubrandenburg eine Infoveranstaltung, auf der die vielen Fragen zu den neuen Gesetzen zur Rentensteuer diskutiert werden sollten. Der Kreisverband hatte auch die Mitglieder des Behindertenverbandes eingeladen, so dass sich insgesamt 47 Interessierte am Veranstaltungsort einfanden.

Vom Finanzamt konnten die Gäste, Frau Raschpichler und Herr Krümmel, zu allen Fra-

gen sachlich und ausführlich Auskunft erteilen. Oft wurde die Frage gestellt, ab wann auf die Renten Steuern gezahlt werden müssen und wer darüber Auskunft gibt. Die Antwort darauf lautete, dass jeder Rentner Steuern zahlen muss. Entscheidend hierfür sind das Renteneintrittsalter, die Höhe der Rente sowie zusätzliche Einkünfte.

Sehr interessant war für die Zuhörer, was alles von dem zu versteuernden Betrag abgesetzt werden kann. So sind es unter anderem die Beiträge zur Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, aber auch die Bezahlung einer

Haushaltshilfe und anderes mehr. Voraussetzung für die Anerkennung dieser Beträge ist jedoch zum Beispiel die Vorlage der Kontoüberweisungen.

Ausführliche Diskussionen gab es auch zu den außergewöhnlichen Leistungen, zu Kosten der medizinischen Versorgung und zum Altersentlastungsbeitrag, die bei der Steuerberechnung geltend gemacht werden können.

Die Teilnehmer begrüßten einhellig, dass der Kreisvorstand solche informativen Diskussionsrunden zu wichtigen Themen des täglichen Lebens anbietet und organisiert.



Grafik: Matthias Herrndorff

Liebe Freundinnen und Freunde des SoVD,

das Jahr 2016 geht in seine letzte Etappe. Es ist Zeit, zurück und auch nach vorn zu schauen auf ein bewegtes, erfolgreiches 2016 und ein sozialpolitisch wichtiges 2017.

Wir haben erfolgreich gearbeitet, wir wurden wahrgenommen, wir wurden gehört, wir wurden gefragt.

Menschen, die sozialpolitisch interessiert sind und sich sozial engagieren wollen, weil sie die Notwendigkeit dafür sehen, sind aktive und unterstützende Mitglieder unseres Verbandes geworden. Sie bringen sich gemeinsam mit unseren langjährigen Verbandsangehörigen intensiv in die wichtige Arbeit des SoVD auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Institutionen, Arbeitsgruppen, Kommissionen ein.

Wir haben aktive, engagierte Frauen und Männer im Verband, Freunde unseres Landesverbandes und Verbündete verloren. Sie fehlen uns. Wir denken an sie mit Dankbarkeit.

Viele Gründe, die auch im Jahr 2016 unser Einbringen von Ideen, Vorschlägen und aktive Arbeit verlangten, wie fehlende Solidarität unter den Menschen, Armut, Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung u. v. m., bestehen immer noch fort, haben sich zu einem großen Teil sogar verstärkt und betreffen immer mehr Bürgerinnen und Bürger unseres Landes.

Die neue Landesregierung hat ihre Arbeit aufgenommen. Es ist an uns, an unserem Verband, als soziales Gewissen der Politik darauf hinzuwirken, dass im Vordergrund der Arbeit des Parlamentes das Wohl der Menschen in unserem Lande steht. Alle haben ein Recht auf ein menschenwürdiges Leben, auf gute Arbeit zur selbstbestimmten Sicherung ihres sozialen Status, auf innere und äußere Sicherheit, auf Fürsorge da, wo die eigenen Kräfte nicht ausreichend sind, auf Bildung, medizinische Betreuung und kultursensible Pflege, wo andere Hilfe nicht möglich ist, auf die Achtung ihrer Person und ihrer selbst gewählten Lebensform, auf Respekt vor dem Anderssein im von unserer Gesellschaft gewählten und von unserer Verfassung gesicherten Rahmen.

Der SoVD blickt 2017 auf sein einhundertjähriges Wirken für die Schaffung und Erhaltung einer solidarischen Gesellschaft und die Sicherung der Persönlichkeitsrechte der Menschen in Deutschland zurück. Unser Beitrag zum Jubiläum wird die aktive Verbandsarbeit in Orts- und Kreisverbänden, im Landesverband und in unterschiedlichsten gesellschaftlichen Einrichtungen und Gremien sein. Wir werden der Frauen und Männer, die in diesen 100 Jahren, vielfach unter Gefährdung ihrer eigenen sozialen Sicherung, Gesundheit und auch ihres Lebens, für eine solidarische Gesellschaft in Deutschland argumentiert, gestritten und gekämpft haben, gedenken und sie ehren. Wir werden unseren SoVD voranbringen, weiterentwickeln und seine Arbeit entsprechend den konkreten gesellschaftlichen Bedingungen in Mecklenburg-Vorpommern, Deutschland, Europa und der Welt gestalten, ganz im Sinne von Brecht in einem seiner wunderbar klugen Gedichte: „So nützten sie sich, indem sie ihn ehrten und ehrten ihn, indem sie sich nützten.“

Für die bevorstehenden, leuchtenden und auch stillen Tage der Advents- und Weihnachtszeit und für den Wechsel in ein friedvolleres Jahr 2017 wünschen der Landesvorstand und ich persönlich Ihnen und Ihren Familien alles Gute.

Und lassen Sie uns nicht vergessen, warum wir unser Weihnachtsfest feiern. Gedenken Sie der zutiefst solidarischen Inhalte der Weihnachtsbotschaft und vermitteln Sie diese auch denen, für die sie neu und vielleicht auch fremd und somit unverständlich ist.



Helmhold Seidlein

## Weihnachtslied

*Vom Himmel bis in die tiefsten Klüfte  
Ein milder Stern herniederlacht;  
Vom Tannenwalde steigen Düfte  
Und hauchen durch die Winterlüfte,  
Und kerzenhelle wird die Nacht.*

*Mir ist das Herz so froh erschrocken,  
Das ist die liebe Weihnachtszeit!  
Ich höre fernher Kirchenglocken,  
Mich lieblich heimatlich verlocken  
In märchenstillen Herrlichkeit.*

*Ein frommer Zauber hält mich nieder,  
Anbetend, staunend muß ich stehn,  
Es sinkt auf meine Augenlider,  
Ein goldner Kindertraum hernieder,  
Ich fühl's, ein Wunder ist geschehn.*

Theodor Storm

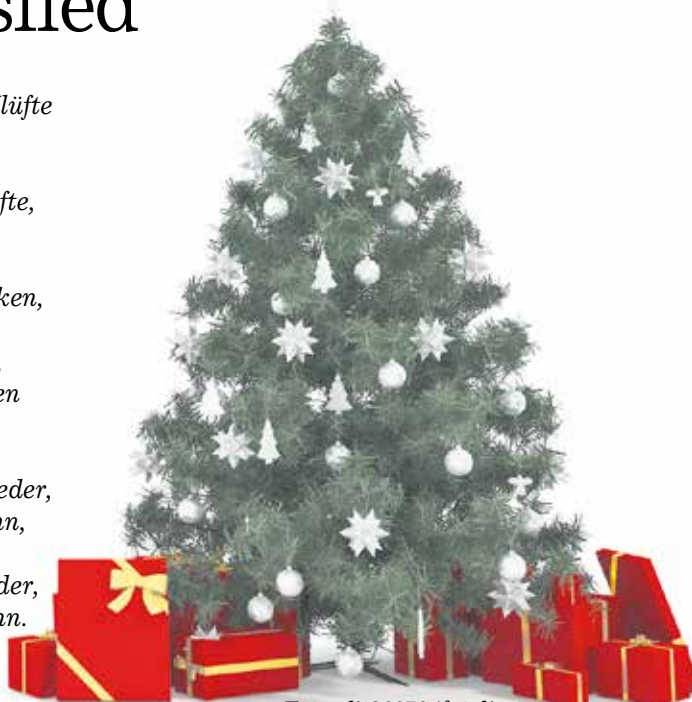


Foto: dit26978/fotolia

Ihr Helmhold Seidlein,  
1. Landesvorsitzender